

Spielbegegnung:	AH Wadril – AH Kell
Mannschaftskader:	Hau Tom, Schneider Daniel, Schenden Harald, Keil Ralf, Hippchen Christoph, Junglbut Manni, Justinger Marco, Kohler Thomas, Scheit Philipp, Keil Johannes, Glessner Chris, Schmidt Burghardt, Davood
Schlachtenbummler:	Olli „Shack attack“ Schneider, Wombel, Scholer, Bucki
Spielergebnis:	5:7 (2:4)
Torschützen:	5x Chris Glessner 2x Jo Keil

Moin moin die Herren,

anlässlich der Festlichkeiten zu Ehren des Schutzpatrons der Wadrilenen bestritt die lèquipe am vergangenen Wochenende ein außerplanmäßiges Auswärtsspiel.

Ein Spektakel, was trotz unvorhergesehener Wetterkapriolen sich kampferprobte Schlachtenbummler, sowohl am Spielfeldrand als auch an zahlreichen Gerstensafttränken nicht entgehen ließen. Nicht zuletzt, um dessen Anwesenheit zu würdigen, spulte die lèquipe ein denkwürdiges Spiel ab.

Ohne Rückfragen von vereinzelt Mannschaftsteilen am Whiteboard war die Marschroute klar definiert und mit Anpfiff der Partie auf den Netzhäuten der Startelf eingebrennt. So präsentierte sich die lèquipe von Beginn an im Angriffsmodus.

Der überfallartige Kombinationsfußball, gebündelt mit dem Nimbus der Unbesiegbarkeit, schlussfolgerte Vergleiche mit der Kampfeslust der Sarazenen.

So flackte es gewaltig in des Gegners Hälfte und bevor der letzte Zuschauer seinen Platz eingenommen hatte stand es bereits 4:0 für die lèquipe - unter Jägern spricht man von „Waidmanns Heil“!

Der FC Wadril schien sichtlich überrascht. Zumal nach dem Spielstand noch nicht einmal jeder Akteur der Wadrilenen das Spielgerät am Fuß hatte (Feststellung des Libero der Wadrilenen). Nach Beendigung der Schockstarre und Verabschiedung der Ursprungstaktik versuchten die Gastgeber Ihren Abwehrverband zu stabilisieren und Ihre Offensivaktionen durch Konterfußball einzugrenzen. Ein Vorhaben, welches sich im folgenden Spielverlauf nach und nach bestätigte. Noch vor der Halbzeit verkürzte der FC Wadril auf 2:4.

Nach dem Pausentee merkte man den Wadrilenen an, dass Sie die heutige Partie noch nicht in Gänze aufgegeben hatten. Mit dem Schwung aus der ersten Hälfte versuchte man die zweite Halbzeit anzugehen. Und durch einen unglücklich abgefälschten Torschuss, welcher sich gegen Ende seiner Flugbahn auch noch in eine Bogenlampe verwandelte, verkürzte der FC Wadril auf 3:4!

Nun, bei geschätzt verbleibenden 15 Min. entwickelte sich der ersehnte Showdown, ein Augenschmaus für jeden Schlachtenbummler. Chris erhöhte auf 5:3, Wadril antwortete im Gegenzug auf 4:5. Kurz darauf erhöhte Jo erneut auf 6:4 ehe Chris mit seinem fünften Treffer am heutigen Tage das Ergebnis auf 7:4 schraubte. (Eine Torausbeute welche seines gleichen sucht!!).

Wadril zollte Respekt – die Begegnung entschieden!

Mit Einpflege der Ergebniskosmetik besiegte die lèquipe den FC Wadril ehrwürdig mit 7:5.

Bemerkenswert: Die lèquipe setzte am heutigen Spieltag Torwart Nr. 4 „the fantastic one“ ein. Charly recht herzlichen Dank an dieser Stelle.

Besonderheiten: Thema Currywurst!
Mello sagt „Harry leckt noch heute am Pulli“!

Defizit: Das Tittenbuch wird seit geraumer Zeit vermisst!
Somit keine Leckereien beim Pressing an der Theke

In diesem Sinne, haltet die Ohren steif – es grüßt Sascha